

Pressemitteilung

14.01.2024

Gute Zukunft für alle sichern!

Landfrauentag zum Hessestag 2024

Eine Stadt voller Leben und voller Landfrauen war Fritzlar am 25. Mai: Über 1350 Landfrauen aus ganz Hessen kamen zum diesjährigen Landfrauentag zum Hessestag.

„**Heute ist Landfrauentag!** Unser Tag, an dem wir gemeinsam unser Engagement in den Vordergrund stellen und deutlich machen, was wir politisch fordern und erwarten“, begrüßte Ursula Pöhlig, Präsidentin des Landfrauenverbandes (LFV) Hessen, die mehr als 1350 hessischen Landfrauen, den hessischen Ministerpräsidenten Boris Rhein, Diana Stolz, hessische Ministerin für Familien, Senioren, Sport, Gesundheit und Pflege, die Heike Hofmann, hessische Ministerin für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales sowie Staatssekretär Michael Ruhl aus dem Hessischen Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt und viele weitere Gäste und Vertreterinnen und Vertreter befreundeter Verbände, Institutionen und Gremien.

In ihrer **Rede** nahm Pöhlig Bezug auf die **derzeitige Rollenverteilung zwischen den Geschlechtern**, die es zu „fair-ändern“ gelte, die **Stärkung und Entlastung des Ehrenamtes**, wie im hessischen Koalitionsvertrag beschrieben, das **aktuelle Gender-Verbot von Seiten der hessischen Landesregierung**, das **75-jährige Bestehen des Grundgesetzes**, die anhaltende und **massive Gewalt gegen Frauen** und die **Ergebnisse Studie „Frauen.Leben.Landwirtschaft“**. Darüber hinaus zeigte sie Erfolge und Meilensteine der Landfrauen der letzten Jahre auf. Dazu gehören die **Ausdehnung der Altersbegrenzung beim Mammographie-Screening** über das 70. Lebensjahr hinaus sowie die überaus **erfolgreiche Durchführung des LFV Hessen-Projektes „Klimabewusste Ernährungsbildung für Kinder“**. Mit diesem konnten seit 2019 über 21.000 hessische Kinder erreicht werden.

„Wir wissen, wo anzupacken ist und sind stolz auf das Erreichte!“, betonte Pöhlig. Gleichzeitig machte sie auf weitere **Handlungsbedarfe und Ziele** aufmerksam: wie die Verschiebung der Mammographie-Altersgrenze unter das 50. Lebensjahr oder die Fortführung des genannten Projektes für Kinder. Denn: es sei zu befürchten, dass das erfolgreiche Projekt keine Laufzeitverlängerung über das Jahr 2025 hinaus erfahre. „Obwohl uns die Bildung und die Gesundheit von Kindern und der Klimaschutz, wie aktuell vom Bundesverfassungsrecht angemahnt, alles Geld der Welt Wert sein sollten“, so die Vorsitzende der rund 35.000 hessischen Landfrauen und forderte vom Hessischen Ministerpräsident Boris Rhein sowie Staatssekretär Michael Ruhl eine Stellungnahme.

Anlässlich des diesjährigen **75-jährigen Bestehens des Grundgesetzes** hob Pöhlig die **Bedeutung von Gleichstellung, Gleichberechtigung und Parität** in politischen Gremien, am Arbeitsmarkt oder in

Führungspositionen hervor. „Gleichberechtigte gesellschaftliche Teilhabe der Frauen stärkt unser Gemeinwesen und unsere Demokratie“, so die Landfrauen-Präsidentin und stellte klar, dass „wir Landfrauen unsere Demokratie entschieden und engagiert verteidigen.“

Darüber hinaus nahm Pöhlig die **gesamtddeutsche Studie Frauen.Leben.Landwirtschaft**, die die Lebens- und Arbeitssituation von Frauen in der Landwirtschaft aufzeigt, in den Blick. Das zentrale Ergebnis der Studie: die fehlende Geschlechtergleichheit in der Landwirtschaft. „Frauen in der Landwirtschaft leisten außergewöhnlich viel und erledigen ein enormes Arbeitspensum. Trotzdem sind sie mit ungleicher Anerkennung, Entlohnung und Vermögen konfrontiert“, so Pöhlig.“ Die **Landfrauenposition „Parität Jetzt“** und das Ziel, **30% der Gremien mit Frauen** zu besetzen, gab sie Karsten Schmal, Präsident des Hessischen Bauernverbandes mit auf den Weg. „Packen Sie es an! Es lohnt sich!“

„Wir wollen auch weiterhin dazu beitragen, die Dinge anzugehen, Lösungen zu finden und eine gute Zukunft für alle zu sichern!“, so die Landfrauenpräsidentin am Ende ihrer Rede.

Boris Rhein dankte den hessischen Landfrauen für ihr außerordentliches Engagement: „Sie sind ein **beeindruckendes Beispiel für gelebten ehrenamtlichen** Einsatz mit Energie, mit Leidenschaft, mit Tatkraft, und zwar vor Ort und über Generationen hinweg.“ Dass die hessischen Landfrauen sich für die **Verbesserung der Ernährungskompetenz** stark machen, dafür sei er ihnen sehr dankbar. „Das verdient jede Unterstützung“, betonte Rhein. „Denn jede Gesellschaft, die sich gesund ernährt, wird auf Dauer gesund bleiben. Und das beginnt bei den Kindern.“ Und umso wichtiger sei das Projekt „Klimabewusste Ernährungsbildung für Kinder“, dessen Unterstützung und Fortführung er – nach Rücksprache mit Staatssekretär Michael Ruhl – auch weiterhin zusagte. Dies wurde von tosendem Applaus begleitet.

Auch Rhein machte in seiner Ansprache deutlich, welche **große Bedeutung dem Grundgesetz** zukomme. „Es ist ein Ausdruck eines klaren, eines deutlichen und umfassenden Nie-wieders“, so der Ministerpräsident. Nie wieder sollen Menschen – wie unter dem Naziregime - Opfer von Willkür, ausgegrenzt und verfolgt werden, nie wieder solle es Gewalt geben und nie wieder solle Menschen ihre Würde genommen werden, stellte der Ministerpräsident klar. Darüber hinaus betonte er, dass selten zuvor in der Geschichte ein starkes und geeintes Europa so wichtig sei wie heute. „Europa ist das größte Friedensprojekt, das wir haben“, so Rhein. Und wer den Dexit, d.h. den Austritt Deutschlands aus der EU fordere, „der wird Armut, Arbeitslosigkeit und Perspektivlosigkeit bekommen“, stellte er klar.

Hartmut Spogat, Bürgermeister der Stadt Fritzlar, und das **Hessentagspaar Franziska und Kevin Wathling** überbrachten viel Lob und Grüße, ebenso wie der Präsident des **Hessischen Bauernverbandes Karsten Schmal**. Er dankte für die langjährige **gute Zusammenarbeit** auf unterschiedlichen Ebenen. Er ließ die Bauernproteste des vergangenen Dezembers und Januars nochmals Revue passieren und welche große Unterstützung die Bäuerinnen und Bauern aus dem ländlichen Raum erfahren haben. „Das zeigt, wie stark der ländliche Raum ist“, so Schmal. Auch der Bauernpräsident dankte den hessischen Landfrauen für die Durchführung ihrer Ernährungsbildungsprojekte: „Diese sind unglaublich wichtig.“

Für ein **abwechslungsreiches Rahmenprogramm** sorgte der **Bezirksverein Fritzlar-Homberg**. **Beate Fiege und Bärbel Damm** stellten den **Bezirksverein, seine Ortsvereine und ihre besonderen Aktivitäten** vor. Eine **Modenschau** durch die vergangenen Jahrzehnte, eine **Tanzvorführung** der Tanzschule Tisotti sowie ein **Auftritt des Kinderorchesters Kids:Chatts** zu Beginn des Landfrauentags sorgten für große Begeisterung.

Als Hauptact versprühte die Sängerin und Schauspielerin **Sonja Gründemann**, begleitet von Markus Schell, mit ihrem unterhaltsamen musikalischen Comedy-Programm viel Witz, Humor und gute Laune.

Claudia Storch, stellvertretende Vorsitzende des LFV Hesen, und **Bettina Bonarius**, BV Friedberg, verabschiedeten die Landfrauen und Ehrengäste und luden zum **nächsten Hessentag 2025 nach Bad Vilbel** ein.

LFV Hessen



Zwei Förderbescheide für die Durchführung von Qualifizierungen und Weiterbildungen für Ernährungsfachkräfte sowie die Zusage über die Fortführung des Projektes „Klimabewusste Ernährungsbildung für Kinder“ überbrachte Ministerpräsident Boris Rhein der Landfrauenpräsidentin Ursula Pöhlig. Bild: Hessische Staatskanzlei



Beate Fiege und Bärbel Damm stellten den Bezirksverein (BV) Fritzlar-Homberg vor. Bild: LFV Hessen



Karsten Schmal, Präsident des Hessischen Bauernverbandes, überbrachte Grüße, Lob und Dank. Bild: LFV Hessen



Mit einem bunten Rahmenprogramm gestaltete der BV Fritzlar-Homburg den diesjährigen Landfrauentag zum Hessentag. Bild: LFV Hessen